

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

3.11.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 3. November 1892.

IV. Quartal. 119. Abonnements-Vorstellung.

Lorle.

Oper in vier Aufzügen. Dichtung von Hans H. Scharf. Musik von Alban Förster.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der Lindewirthe	Herr Heller.
Lorle, seine Tochter	Fräulein Fritsch.
Bärbel, deren Base	Fräulein Königstätter.
Balder, ein Bauernbursche	Herr Lang.
Reinhardt, } Maler	{ Herr Cords.
Walter, }	{ Herr Rosenberg.
Der Fürst	Herr W. Beyer.
Maria, Gräfin zu Matran	Frau Reuß.
Ein Dragoner-Wachtmeister	Herr Rebe.

Bauern. Dragoner. Rekruten. Masken.

Der erste Aufzug spielt auf dem Hofe des Lindewirthe und in dem nahegelegenen Walde; der zweite im Atelier Reinhardt's; der dritte im Schlosse des Fürsten; der vierte wieder im Walde des ersten Aufzugs. Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem dritten und vierten Akte liegt jedesmal der Zeitraum eines Jahres.

Der Tanz im dritten Akte ist von Herrn Balletmeister Rathner.

Die neue Dekoration des dritten Aktes ist aus dem Atelier des Herrn G. Hartwig in Berlin.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — Pz	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — Pz	Logen III. I. Abth. 2 Mk. — Pz
II. " 4 Mk. — Pz	II. " 3 Mk. 50 Pz	II. " 1 Mk. 50 Pz
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 Pz	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — Pz	Balkon-Stehplatz . . 2 Mk. 50 Pz
II. " 3 Mk. — Pz	II. " 2 Mk. 50 Pz	Parterre-Stehplatz . . 1 Mk. 50 Pz
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 Pz	Sperrsitze I. " 3 Mk. — Pz	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — Pz
II. " 3 Mk. — Pz	II. " 2 Mk. 50 Pz	IV. Rang Mitte . . . - Mk. 70 Pz
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — Pz	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 Pz	IV. Rang Seite . . . - Mk. 50 Pz
II. " 3 Mk. 50 Pz	II. " 2 Mk. — Pz	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gesl. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 4. November. Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Neu einstudirt: **Adelaide.** Genrebild in einem Akt von Hugo Müller.

Unter vier Augen. Lustspiel in einem Akt von Ludwig Fulda.

Neu einstudirt: **Der Kurmärker und die Vicarde.** Genrebild mit Gesang und Tanz in einem Akt von L. Schneider.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1893 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1893 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. November d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1893 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 15. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1893 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1892.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.